

Schwetzinger Zeitung

Hockenheimer Tageszeitung

HOCKENHEIM

**1250 JAHRE HOCKENHEIM - REGIONALZEITUNG UND FIRMA EUROMINT LASSEN
MEDAILLEN ZUM JUBILÄUMSJAHR PRÄGEN / WUNDERBARES WEIHNACHTSGESCHENK IST
AB SOFORT ZU HABEN**

Das Jubiläum in Silber oder in Gold?

ARCHIVARTIKEL **08. November 2018** Autor: jüg



Das erste Jubiläumsprodukt ist im Verkauf: Die Gedenkmedaille 1250 Jahre Stadt Hockenheim gibt's ab sofort in Feinsilber oder Feingold. Emrah Yesilirmak von EuroMint (v. l.) übergibt die ersten Exemplare an Bürgermeister Thomas Jakob-Lichtenberg, Stadtmarketing-Chef Tobias Nolting, HTZ-Chefredakteur Jürgen Gruler, Andreas Hohmann und Daniela Opfer von der Zeitungsgruppe Dr. Haas, Christian Stalf, Verena Raab und Judith Böseke vom Orga-Team Jubiläum. Man sieht hier das schöne Etui mit den Motiverläuterungen und den Angaben über den Silbergehalt der Medaille.

© lenhardt

Wieder ist ein schöner Schritt in Richtung 1250-Jahrfeier der Stadt Hockenheim gemacht. Es ist gerade einmal zehn Wochen her, seit in die Marketingabteilung unserer Zeitungsgruppe ein Angebot der Firma EuroMint aus Bochum hereinschneite, dass man gerne bereit sei, in Kooperation eine Sonderprägung aufzulegen. Genau zur gleichen Zeit liefen die Gespräche zwischen der Stadtverwaltung und der Hockenheimer Tageszeitung über Kooperationsmöglichkeiten während des Stadtjubiläums. Da ergab eine Idee die andere und schon saßen die Partner an einem Tisch und ein Entwurf, der die Wahrzeichen Motodrom,

Wasserturm und Tabakanbau verknüpft und bei dem das Stadtwappen die Rückseite ziert, fand die Zustimmung aller Beteiligten. Jetzt konnte der Vertriebsmanager von EuroMint, Emrah Yesilirmak, bereits die fertige Silber-Medaille an Bürgermeister Thomas Jakob-Lichtenberg übergeben.

Der Bürgermeister zeigte sich begeistert: „Sie ist wunderschön geworden und symbolisiert die Dynamik unserer Stadt sehr gut.“ Stimmt, denn gerade die Rennautos wirken, als fahren sie auf den Betrachter zu. Und der Wasserturm als Symbol passt prima dazu, dazu die Feingliedrigkeit des Tabakblattes als Zeichen der langen Anbau- und Verarbeitungsgeschichte und für das Tabakmuseum in der Zehntscheune.

Vor 1250 Jahren wurde Hockenheim zum ersten Mal im Lorscher Codex erwähnt. Die damalige Bezeichnung war noch Ochenheim, was sich später zu Hockenheim entwickelte. Daran knüpft ein Highlight in dem Jubiläumsjahr an – eine Medaille mit Sonderprägung. Die Medaille hat einen Durchmesser von 30 Millimetern und ist 8,5 Gramm schwer. Die Prägung erscheint in zwei Varianten. Die Feinsilber-Version kostet 69 Euro (alle MORGENCARD PREMIUM-Inhaber bezahlen nur 59 Euro). Die Münze ist bereits vorrätig und kann jederzeit im Kundenforum unserer Zeitung am Schwetzinger Schlossplatz, aber auch zu den Abendöffnungszeiten in der Stadthalle Hockenheim, tagsüber zwischen 9 und 17 Uhr in der Geschäftsstelle des Hockenheimer Marketing-Vereins sowie im Museum des Hockenheimrings erworben und direkt mitgenommen werden. Jede Medaille ist in ein wunderbares Etui mit weiteren städtischen Motiven und Erläuterungen zur Sonderprägung gebettet.

In Feingold auf Vorbestellung

Und wer lieber die wertvollere Goldversion haben möchte, sollte sich bei uns im Kundenforum der Zeitung melden. Denn die 999.9-er Feingold-Medaille legen wir uns natürlich nicht auf Vorrat hin, sondern prägen sie auf Bestellung direkt für den Kunden (das dauert etwa 14 Tage bis zur Auslieferung). Sie ist aus Feingold und wird 1049 Euro kosten (auch hier zahlen MORGENCARD PREMIUM-Inhaber nur 899 Euro). Übrigens

werden die Medaillen komplett in Deutschland hergestellt und sind von höchster Qualität.

Das bestätigt uns der EuroMint-Experte: „Sie sind sehr gut gelungen, da ist jede Feinheit zu sehen und zu spüren“, sagt er. „Wir freuen uns sehr, dass wir damit der Stadt Hockenheim ein schönes Geschenk zum Jubiläum machen können und hoffen darauf, dass sich viele Bürger dafür entscheiden, eine solche Erinnerung zu kaufen oder zu verschenken. Schließlich ist der Wert auch ein ideeller, zumal die Medaillen in ihrer Stückzahl limitiert sein werden. Höchsten 1250 Silbermedaillen und höchstens 125 Goldmedaillen wird es geben“, sichert HTZ-Chefredakteur Jürgen Gruler zu.

Hier noch einige Informationen zu den Medaillen an sich: Die Rückseite ziert das Wappen der Stadt. Im oberen Teil ist ein gekrönter Löwe zu sehen und der untere Teil zeigt zwei gekreuzte Lanzen. Die Vorderseite ist eine Collage. In der linken Ecke befindet sich das Jubiläumslogo. Rechts ist der Wasserturm zu sehen. Er ist eines der Wahrzeichen von Hockenheim und ein beliebter Ort zum Heiraten. In der Mitte befindet sich ein Tabakblatt. Im 17. Jahrhundert brachten französische Truppen den Tabak in die Region. Ab 1860 begann dann die Zigarrenindustrie Hockenheim und die umliegende Region zu prägen. Die untere Hälfte gehört dem Rennsport. Drei rasende Formel-1-Wagen sind dort abgebildet und stehen für den gesamten Rennsport, der am Hockenheimring vertreten ist. Gerade der Hockenheimring steht heutzutage für die Stadt und trägt die Region in die ganze Welt hinaus.

jüg

© Hockenheimer Tageszeitung, Donnerstag, 08.11.2018

JUBILÄUMSMEDAILLEN AUS FEINSILBER UND FEINGOLD

Es gibt zwei Versionen der Jubiläumsmedaille 1250 Jahre Hockenheim. Eine in Feinsilber und eine in Feingold. Beide haben einen Durchmesser von 30 Millimetern.

Die Silbermedaille hat ein Gewicht von 8,5 Gramm, Ausführung der Oberfläche: Polierte Platte (proof) inklusive Etui und Zertifikat. Die Feinsilber-Version kostet 69 Euro – für MORGENCARD-PREMIUM-Inhaber gegen Vorlage der Karte nur 59 Euro. Sie ist an den genannten Verkaufsstellen in der Regel vorrätig.

Die 999.9-er Feingold-Version kostet 1049 Euro – mit einer MORGENCARD PREMIUM nur 899 Euro. Diese Prägung wird für jeden Kunden einzeln angefertigt und muss direkt im Kundenforum unserer Zeitung am Schwetzinger Schlossplatz vorbestellt werden.

Die Verkaufsstellen der Silbermedaille sind: Geschäftsstelle des Hockenheimer Marketing-Vereins (Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr), Stadthalle Hockenheim (Montag bis Freitag 17 bis 20 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr), Rennsportmuseum am Hockenheimring (Freitag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr, im Dezember komplett geschlossen), in den Kundenforen der Schwetzinger Zeitung am Schwetzinger Schlossplatz (Montag bis Freitag 8 bis 17 Uhr, Samstag 8 bis 12 Uhr) und Kundenforum Mannheimer Morgen in P3 (Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr und Samstag 10 bis 14 Uhr) sowie online unter www.schwetzinger-zeitung.de/lesershop
jüg

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlag GmbH

URL:

https://www.morgenweb.de/schwetzinger-zeitung_artikel,-hockenheim-das-jubilaem-in-silber-oder-in-gold-_arid,1347455.html

Zum Thema